

BUND LV Sachsen e.V., Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz

dr. braun & barth  
freie architekten dresden  
Tharandter Straße 39  
01159 Dresden

mail: [meiburg@braun-barth.de](mailto:meiburg@braun-barth.de)

Landesverband Sachsen e.V.  
Straße der Nationen 122  
09111 Chemnitz  
Fon 0371 / 301 477  
Fax 0371 / 301 478

[info@bund-sachsen.de](mailto:info@bund-sachsen.de)  
[www.bund-sachsen.de](http://www.bund-sachsen.de)

Gesunde Zukunft  
BUND Sachsen e.V.  
Regionalgruppe der  
Landkreise Bautzen,  
Görlitz, Sächsische Schweiz

Fon 035201/ 816 335  
Fax 035201 / 816 336  
[info@gesunde-zukunft.eu](mailto:info@gesunde-zukunft.eu)  
[www.gesunde-zukunft.eu](http://www.gesunde-zukunft.eu)

Volker Kurz  
Regionalgruppenvorsitzender

Chemnitz, 16. April 2021

## Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „EDEKA-Markt“ der Stadt Bischofswerda, Entwurf vom Januar 2021

**Hier: frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. (1) BauGB**  
Ihr Schreiben vom 04.03.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gibt der BUND Sachsen folgende Stellungnahme ab:

- Es gibt unsererseits zum Bau eines EDEKA-Marktes an der beschriebenen Stelle keine grundsätzlichen Einwände. Die nachfolgenden Hinweise sollten in der weiteren Entwicklung des Projektes Berücksichtigung finden.
- Die Tatsache, dass es sich um bereits in hohem Maße versiegelte Flächen handelt, befreit nicht von der Verpflichtung, Versiegelungen nur im unbedingt notwendigem Maß bzw. auch eine Entsiegelung nicht benötigter Flächen vorzunehmen. So sollten z.B. weniger genutzte Parkflächen an der Peripherie des Parkplatzes weniger intensiv befestigt sein als die häufiger genutzten am Eingang zum Verkaufsraum.
- Entgegen den üblichen kniehohen Hecken als Abgrenzung von Parkbereichen bzw. für die Umfriedung des Parkplatzes sind ökologisch nützliche Pflanzungen vorzusehen, die sowohl in Höhe, Breite und auch im Nahrungsangebot nützlich für die Natur sind und tatsächlich als Ausgleich für die Versiegelung und Überbauung von Flächen anerkannt werden können.
- Angesichts der besonders in den Sommermonaten bereits deutlich spürbaren Klimaerwärmung sollte für eine ausreichende Beschattung der Parkflächen und des Baukörpers gesorgt werden. Die Pflanzung von einem 1 Baum je 10 Stellplätze wird dem Erfordernis nicht gerecht, es ist mindestens die doppelte Zahl vorzusehen. Es

sind außerdem großkronige Bäume zu pflanzen, die nicht nur Schatten spenden können, sondern auch eine nennenswerte positive CO<sub>2</sub>-Bilanz aufzuweisen haben.

- Zusätzlich sollten Möglichkeiten der Fassadenbegrünung vorgesehen werden, die zusätzlich die CO<sub>2</sub>-Bilanz verbessern, das Gebäude vor Sonneneinstrahlung schützen und Lebensräume für Lebewesen schaffen.
- Ein Unternehmen wie EDEKA, das mit sich großen Überschriften zum Prinzip der Nachhaltigkeit bekennt, muss sich im Jahr 2021 bei solch einem Projekt auch praktisch den Herausforderungen des Klimawandels stellen. Deshalb sind mit der Konstruktion des Baukörpers Möglichkeiten der Installation von Fotovoltaik-Modulen vorzusehen. Auch wenn Energie-Autarkie schwer zu erreichen sein wird, kann aus der gewonnenen Energie z.B. in den Sommermonaten der erhebliche Energiebedarf für die Klimatisierung des Gebäudes gedeckt werden.
- Ebenfalls aus den Energie-Erträgen der Fotovoltaikanlagen können Ladesäulen installiert werden, mit denen Kunden während des Einkaufes ihre Fahrzeuge aufladen. Auf die mögliche Förderung derartiger Investitionen wird ausdrücklich hingewiesen.

Mit freundlichen Grüßen  
Gesunde Zukunft | BUND Sachsen e.V.  
RG der LK Bautzen, Görlitz, Sächsische Schweiz OE



Volker Kurz